

Nachhaltige Nivelliermasse

# UZIN TERRAPLAN 20

Selbstverlaufende Zementspachtelmasse

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Nachhaltiges spachteln, ausgleichen und nivellieren von Untergründen für die nachfolgende Verlegung von jedem Bodenbelag.
- ▶ Für jeden Schichtdickenbereich.

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ mit alten wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmasse- resten behafteten Untergründen
- ▶ bestehenden Keramik- und Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ für hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, hoch frequentierten Einkaufszentren, usw.



<b>CE</b>	
0761 Uzin Utz AG Dieselstraße 3 89079 Ulm	
13 01/01/0035.01	
<b>EN 13 813 : 2002</b> Zementspachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich <b>EN 13 813: CT – C 35 – F 7</b>	
Brandverhalten	<b>A1fl</b>
Freisetzung korrosiver Substanzen	<b>CT</b>
Druckfestigkeitsklasse	<b>C 35</b>
Biegezugfestigkeitsklasse	<b>F 7</b>

**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

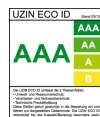
Spachtel-, Ausgleichs- und Nivelliermasse mit extrem gutem Verlauf, einer homogenen Oberflächenoptik sowie einer Verbrauchsreduzierung von Klebstoffen bei nachfolgenden Klebearbeiten. Durch den reduzierten Einsatz von synthetischen Rohstoffen in Verbindung mit einer optimierten Verpackung weist UZIN TERRAPLAN 20 gegenüber vergleichbaren UZIN-Spachtelmassen eine um rund 15 % verbesserte CO2-Bilanz sowie eine ebenso hohe Einsparung von Energieressourcen auf. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- ▶ extrem guter Verlauf
- ▶ sehr glatter Verlauf
- ▶ gut saugfähig
- ▶ Verpackung aus ungebleichtem Papier

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	20 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Wassermenge / Anmachwasser	ca. 4,75 Liter pro 20 kg Sack
Farbe	grau
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
Ideale Verarbeitungstemperatur	15 - 25 °C
Verarbeitungszeit / Topfzeit	20 - 30 Minuten*
Begehbar	nach ca. 2 Stunden*
Belegreif	nach ca. 18 Stunden*
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Brandverhalten	A1fl nach DIN EN 13 501-1

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe „Belegreife“.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen und mit UZIN TERRAPRIMO 10 vorstreichen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

1. Ca. 4,75 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (20 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmasse-Rührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder dem Flächenraket mit Zahnung R 2 gleichmäßig verteilen. Der ohnehin sehr gute Verlauf und die extrem glatte Oberfläche kann durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

## VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
1 mm	1,5 kg/m <sup>2</sup>	20 kg / 13,3 m <sup>2</sup>
3 mm	4,5 kg/m <sup>2</sup>	20 kg / 4,4 m <sup>2</sup>
10 mm	15,0 kg/m <sup>2</sup>	20 kg / 1,3 m <sup>2</sup>

## STRECKEN:

Schichtdicke	Ideales Streckgut und Zugabemenge
10 - 20 mm	30 % UZIN Perlsand 0.8 (6 kg Sand/20 kg Pulver)
20 - 50 mm	50 % UZIN Strecksand 2.5 (10 kg Sand/20 kg Pulver)

Je nach Sand und Schichtdicke ist der Wasserfaktor entsprechend anzupassen.

## BELEGREIFE:

Schichtdicke	Belegreif
3 mm	nach 18 Stunden*
5 mm	nach 30 Stunden*
10 mm	nach 48 Stunden*
20 mm	nach 72 Stunden*

\*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken, nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Zudem hängt der Trocknungsverlauf entscheidend von der Luftwechselrate ab. Für eine schnelle Belegreiferreichung ist es daher von zentraler Bedeutung, feuchte Luft durch z. B. kurzes Stoßlüften abzutransportieren.
- ▶ Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren. Nachmischer empfehlenswert.
- ▶ Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen wie z. B. Altestrichen mit geschlossenem, fest anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett generell 2 – 3 mm dick spachteln.
- ▶ Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN TERRAPRIMO 10 zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- ▶ Unter Parkett beträgt die Mindestschichtdicke 2 mm. Auf eine ausreichende Trocknung der Spachtelmasse ist vor der Parkettklebung besonders zu achten.
- ▶ Bei Schichtdicken über 10 mm und auf feuchteempfindlichen Untergründen sind Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.

- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- ▶ Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- ▶ Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, Ö-Norm, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 5236
  - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 5236
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Kinder von frischem Produkt/Verlegewerkstoff fernhalten! Trocken und kühl lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe und lange Hosen tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Sollte das Produkt mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Produkt. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger das frisch angerührte Produkt auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten

Hautschäden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 731 4097-0.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.